

Alle Personen, welche ihre Stimme anstrengen, wie Professoren, Geistliche, Lehrer, Sänger, Schauspieler, Redner u. bedienen sich des echten **Rheinischen Trauben-Brust-Honigs**

Zu beziehen durch **MAURER'S GOLD** die feinsten Sorten **MAURER'S GOLD** die feinsten Sorten **MAURER'S GOLD** die feinsten Sorten



Bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Hals-, Brust- & Lungenleiden, Keuchhusten u. s. w.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig

W. L. ZICKENHEIMER

Kosillich Millionenfach als unbertrroffen unersatzlich erprobt und anerkannt!

Das Centum **Bodega**

zur Erlangung und Erhaltung einer kräftigen, glodenreinen ausdauernden Stimme mit **beraschendem Erfolg!**

Angenehmster Gebrauch.

Bei Indispositionen, Rauheit im Halse, belegter Stimme, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten der Kinder, Bluthusten u. selbst bei Abzehrungshusten **Sicherste rasche Wirkung!** seit 25 Jahren in vielen Millionen Fällen als unbertrroffen erprobt und einzig wirkend anerkannt.

Zarte, schwächliche, kränkliche Kinder und erwachsene Personen

Kosten kaum 5 Pfennig pro Tag.

werden bei regelmaigem Gebrauch des echten, aus edelsten Weintrauben bereiteten **Rheinischen Trauben-Brust-Honigs** bald kräftig und gesund bei bluhendem Aussehen. Es giebt kein Mittel, welches bei exactester Heilwirkung zugleich so nährend und stärkend wirkt, wie dieses Trauben-Preparat. Kauslich in Flaschen  1, 1 1/2 u. 3 Mark in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Von heute an empfehlen:

1. Qual. Rindfleisch  Pf. 60 Pf.
2. " " " " 45 "
bei Abnahme von 5 " 40 "

Sämmtliche Fleischer zu Eibenstock.

DANK.

Für die uns in so reichem Maae bewiesene Liebe und Theilnahme beim Tode und Begrabni unserer unvergesslichen Tochter **Rosa** sprechen wir hierdurch unsern tiefgefuhltesten Dank mit dem frommen Wunsch aus, da Ihnen Gott Allen ein reicher Vergelter dafür sein wolle.

Eibenstock, 25. Juli 1893.
Die trauernde Familie **Stemmler.**

Einen jüngeren Hausmann
sucht **Friedrich Foerster.**

Meine Entlassung eingereicht!

Ich wunsche allen meinen Verpflichtungen nachzukommen, bevor ich Mitte August abreise. Schickt Euere Rechnungen! Schnell!

H. J. Nason,
Consular Agent of the United States.

Bürger-Sterbeverein Eibenstock.

Hauptversammlung
den 27. August dieses Jahres, Nachmittags 1/2 3 Uhr im Vereinslokal „Englischer Hof“.

Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnung auf 1892.
2) Wahl von 9 Ausschussmitgliedern.
3) Allgemeine Berathung.

Punktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthig.

Ambrosius Hermann Baumann,
Vorsteher.

Fischer's Theater im Deutschen Haus.

Heute Donnerstag, erste Vorstellung:
Ella, die Seiltanzerin,
oder: Ein verlorenes Leben.
Schauspiel in 6 Akten. Alles Uebrige besagen die Zettel.

Sticker
sucht **Friedrich Foerster.**

Schützenhaus.

Morgen Freitag:
Schlachtfest.
Vormittag von 10 Uhr an **Wellfleisch,**
Abends **frische Wurst.**
Es ladet ergebenst ein
G. Becher.

Neue **Salzgurken**
hält empfohlen
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Heute Vormittag 10 Uhr verschied nach längerem Leiden in Folge einer in Leipzig stattgefundenen Operation unser herzenguter Vatter, Schwieger- und Großvater
Heinrich Jochimsen
im 64. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz zeigt dies hiermit an
Eibenstock, 25. Juli 1893. **Helene Jochimsen**
im Namen aller Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Auf Wunsch des theuren Entschlafenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt.

Kaufmännischer Verein.
Freitag, den 28. Juli, Abends 1/2 9 Uhr: **Wochenversammlung.**
Hotel Stadt Leipzig.
Der Vorsteher.

Achtung!
Schwarzbeeren kauft jeden Posten, das Liter zu 15 Pf., ein
Günzel's
Grunwaren-Handlung.

Kaufmännischer Verein.
Donnerstag, den 27. Juli a. c. im Eberwein'schen Saale:
Deklamatorischer u. improvisatorischer
Vortrags-Abend
von **Albert Weltzien,**
erster Charakterdarsteller am Hoftheater in Gera.
Programm.

Ein Doppelpult
wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exped. ds. Bl.

Ich suche nach auswärts ein
Mädchen
zur leichten Arbeit.
Frau Fleischer Schmidt.

Sehr fettes
Mastochsen-Fleisch,
 Pfund 60 Pf., empfiehlt
Albert Reichsner.

- I. Theil.**
- 1) **Leogair,** Ballade von Halm.
 - 2) **Frei aus dem Gedachtni** gehaltene Recitation hervorragender Scenen aus „Ariel Acosta“ von Gyslow.
 - 3) **Die sechste Bitte,** eine Novelle in Versen von J. Schiff. (Neu! Hochinteressant!)
- II. Theil.**
- 4) **Aus meiner humoristischen Mappe,** kleinere Dichtungen von Schmidt, Cabanis, Penke, Stolze u. (verschiedene Dialecte).
 - 5) **Sofortige Ausführung von Augenblicksdichtungen,** ganz frei nach dem vom Publikum zugerufenen Worten und Themen, Improvisationen in jedem gewunschten Berma.
- Jedermann hat das Recht, eine Aufgabe zu bestimmen.
Anfang 8 Uhr.

Gummi-Wäsche
zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
W. Deubel.

Olystier- u. Mutterspitzen,
Inhalations-Apparate, Luft-
rifen, Unterlagstoffe — in neuer,
vorzüglicher und billiger Qualität. —
Leibbinden, Bruch-Bandagen,
Suspensorien, verschiedene Ersatz-
theile, **Wischflaschen** mit Sauger
u. s. w. hält stets am Lager
W. Deubel.

Die Mitglieder des Kaufmännischen Vereines mit Angehörigen sind hierzu ergebenst eingeladen; ebenso sind andere Besucher (Nichtmitglieder), welche sich für den Vortrag interessieren, bestens willkommen.
Billets für Nichtmitglieder sind bei den Vereinsmitgliedern Herren **G. Emil Tittel** und **Bernhard Löscher** zu haben. Einzelbillets 50 Pf., Familienbillets für 4 Personen 1 M. 75 Pf., Eintritt an der Kasse 75 Pf.
Man bittet, während des I. Theiles das Rauchen im Saale unterlassen zu wollen.

Bei Husten und Heiserkeit,
Lufttrahren- u. Lungen-Katarrh, Athem-
noth, Verschleimung u. Kragen im Halse
empfehle ich meinen vorzügl. bewährten
Schwarzwurzel-Honig
 Fl. 60 Pf. Alt-Reichenau, Th. Buddes,
Apoth. Allein ächt in der **Apothete**
in **Eibenstock.**

Wer giebt Unterricht im
Zither-Spielen.
Offerten mit Preisangabe unter **H.**
an die Exped. v. Bl. erbeten.

Ruschalen-Extrakt
zum Dunkelblond, rother und grauer
Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr.
Hofparfumeriefabrik von **C. D. Wun-
derlich,** prämiirt Nürnberg 1882. Rein
vegetabilisch, ohne jede metallische Bei-
mischung, garantiert unschädlich.
Dr. Orfila's Haarfarbe-Rusol,
zugleich feines Haarol, beide  70 Pf.
nebst Anweisung bei
H. Lohmann, Eibenstock.

Einen tucht. Badergejellen
sucht sofort
Albin Baumgärtel
in Stuhengrun.

Flussigen Crystallleim
zur directen Anwendung in kaltem Zu-
stande zum Kitten von **Porzellan,**
Glas, Holz, Papier, Pappe u.,
unentbehrlich für Comptoire und Haus-
haltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.